

Vorbeugen mit dem LufuMobil

Werner will mit gemeinnütziger GmbH über Lungenerkrankungen aufklären

WERNE ■ In Sachen Volkskrankheiten kennt sich Karl-Heinz Blackert aus. Seit Jahren schon ist er mit seiner PR-Agentur Partner von Kliniken und ärztlichen Fachverbänden, die sich mit der Erforschung und der Prophylaxe beschäftigen. So hat auch die von Blackert betreute Deutsche Gesellschaft für Pneumologie, in der namhafte Wissenschaftler beteiligt sind, ihren Sitz in Werne.

Eine Volkskrankheit wird nach Blackerts Ansicht sowohl von den Bürgern als auch von Ärzten noch nicht richtig ernst genommen: Atemwegserkrankungen, wie zum Beispiel die chronische Bronchitis. Anlass für den Werner PR-Fachmann, gemeinsam mit Medizinern aus dem gesamten Bundesgebiet eine gemeinnützige Gesellschaft zu gründen: Die Ethos GmbH soll wissenschaftliche Forschungen über Atemwegserkrankungen durchführen und aufklären.

„Im Laufe unserer Tätigkeit als Fachagentur im Gesundheitswesen haben wir festge-



Karl-Heinz Blackert

stellt, wie wichtig es für die Bevölkerung ist, über Volkskrankheiten informiert zu werden“, sagt Blackert. Als wirtschaftlich geführte Agentur sei man bei der Suche nach Partnern aber immer in Erklärungsnot. „Viele denken, man handle nur im eigenen Interesse“, so Blackert. In Absprache mit angesehenen Professoren auf dem Gebiet der Atemwegserkrankungen habe man sich daher entschlossen, eine gemeinnützige GmbH zu gründen, die sich unter anderem der gesundheitlichen Vorbeugung und Aufklärung widmet.

Geplant ist laut Blackert eine bundesweite wissenschaftliche Studie, um herauszufinden, wie hoch die Dunkelziffer der unter Atemwegserkrankungen leidenden Bevölkerung ist. Außerdem will Ethos voraussichtlich ab Anfang 2011 mit einem so genannten „LufuMobil“ bundesweit durch verschiedene Städte touren und auf Marktplätzen Halt machen. Die Bürger können hier kostenlos einen Lungenfunktionstest vornehmen lassen. Das LufuMobil soll selbstverständlich auch den Werner Marktplatz ansteuern, verspricht der Ethos-Gründer. ■ kb

Ethos

Name: Ethos gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer: Karl-Heinz Blackert

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere der gesundheitlichen Aufklärung und Prävention sowie der Versorgungsforschung.

Gründung: 24 Juni 2010

Kontaktdaten: Ethos gemeinnützige GmbH, Stockumer Str. 30, Werne, Tel. 5275-50, Fax 5275-55

Internet: www.ethos-home.com



Ein Lungenfunktionstest sollte beim regelmäßigen Routinecheck zum Pflichtprogramm werden. ■ Foto: pr

Atemwegserkrankungen

Chronische Erkrankungen nehmen in Deutschland immer mehr zu. Aus medizinischer Sicht ist neben der Vorbeugung die Früherkennung chronischer Erkrankungen eines der wichtigsten Ziele. So können Erkrankungen optimal behandelt werden, zudem ist die frühzeitige Behandlung kostengünstiger. Insbesondere Lungenenerkrankungen sind sehr häufig und oftmals chronisch. Schätzungen zeigen, dass an Asthma und der chronisch obstruktiven bronchitischen Lungenerkrankung nahezu jeder fünfte Bundesbürger im Laufe seines Lebens erkrankt und diese Erkrankungen oftmals spät erkannt werden. Etwa zehn Millionen Bürger sind bereits betroffen. Die Dunkelziffer wird jedoch weitaus höher vermutet. Das Problem liegt unter anderem daran, dass der Betroffene seine körperliche Bewegung einschränkt, um mit dem vorhandenen Sauerstoff auszukommen. Selbst dies ist ihm nicht bewusst. Ihm geht im wahrsten Sinne des Wortes ‚die Puste aus‘ und er sieht keinen Grund, seinen Hausarzt aufzusuchen. Erst wenn z.B.

eine Erkältung länger als gewohnt anhält, spricht er mit seinem Arzt darüber.

Worauf sollte man achten? Husten, Atemnot und vermehrte Schleimbildung sind die klassischen Symptome vieler Atemwegserkrankungen. Werden diese nicht beachtet, schreitet eine Erkrankung lange Zeit unerkannt fort und kann Dauerschäden entwickeln. Es ist also von großer Wichtigkeit, dass der Betroffene bei den ersten Anzeichen seinen Hausarzt aufsucht und ggf. eine einfache Lungenfunktionsprüfung durchführen lässt. Mit Hilfe dieser Lungenfunktionsmessung ist schnell festzustellen, ob und wie stark die Lunge bereits geschädigt ist.

Eine der Hauptursachen für die Erkrankung der Atemwege ist das Aktiv- und Passivrauchen. Wird bei einem Raucher eine Verminderung der Lungenkapazität festgestellt, könnte eine frühzeitig eingeleitete Raucherentwöhnung vor Spätschäden bewahren. Auch ein Betroffener kann durch Sport und körperliche Bewegung so seinen Krankheitszustand lindern.